



Kulturhaus BABELSBERG

TITELBILD: BLUE SALON - LOST PLACES PART 1 - PETER UNTERMAIERHOFER
VERNISSAGE: DONNERSTAG, 2. APRIL UM 19 UHR SALON-LOUNGE

Workshop- und Kursangebote

Montag

9:00—11:15	Aktiv über 50	Fr. Rosenberg	0331. 293 688	2 Kurse	Kursraum II
09:00—18:00	Jobcoaching	Fr. Brehmer	0173. 495 742 1	www.viola-brehmer.de	Herrenzimmer
14:00—17:00	Nähtube für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo.-Do., Gebühr: 12 € je Monat	Nähtube
17:15—19:15	Bauchtanz / Orientalischer Tanz	Fr. Richter	0151. 432 531 80	www.zeyna.com	Kursraum II
18:00—18:45	Internationale Folkttänze I	Hr. Römer	030. 423 943 5	Für Jugendliche ab 11 Jahren	Saal
19:30—22:30	Gospel-Chor „Shabach!“	Hr. Sethna	0176. 804 574 21	facebook.de/ChorPotsdam	Kursraum II
20:00—21:30	Internationale Folkttänze II	Hr. Römer	030. 423 943 5	für Erwachsene	Saal

Dienstag

9:00—14:30	Computerschule	Hr. Hable	0331. 588 896 38	www.computerschule-potsdam.de	Herrenzimmer
14:00—17:00	Nähtube für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo.-Do., Gebühr: 12 € je Monat	Nähtube
15:15—16:30	Italien. Sprach-Kulturkurs	Fr. Serena	0172. 310 49 58	für Schulkinder (6 bis 12 Jahre)	Herrenzimmer
16:30—17:15	Italien. Sprach-Kulturkurs	Fr. Serena	info@bocconcini.net	für Vorschulkinder (3-6 Jahre)	Herrenzimmer
17:05—18:05	Filmschauspiel für Kinder	Hr. Barth	0331. 585 815 8	Kinderschulauspielsschule Babelsberg	Kursraum II
20:00—21:30	Schauspiel für Erwachsene	Fr. Niemann	0178. 635 584 5	www.spieldich.de	Saal

Mittwoch

9:30—11:45	Aktiv über 50	Fr. Rosenberg	0331. 293 688	2 Kurse	Kursraum II
14:00—17:00	Nähtube für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo.-Do., Gebühr: 12 € je Monat	Nähtube
15:00—17:00	Violinunterricht	Fr. Bartels-Schiller	0331. 9512829	gundulabartels@web.de	Musikzimmer
17:15—21:15	Schach spielen	Hr. Heinze	0160. 585 294 7	www.schach-potsdam.de	Beratungsraum
17:30—20:00	Nähkurs für Erwachsene	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Gebühr: 40 € je Monat	Nähtube
18:30—21:00	Salsakurse	Fr. Ranglack	0331. 708227	www.club-latino.de	Lounge
19:30—21:30	TriYoga Basics Kurs	Fr. Nordwig	0176.346 336 93	kasisyogareise@gmx.de	Kursraum II
19:30—21:30	Tango Argentino	Hr. O'Fearnna	0331. 702 533 3	www.tanguito.de	Saal

Donnerstag

9:00—10:00	Aktiv über 50	Fr. Gallo	0331. 716 635		Kursraum II
9:00—14:30	Computerschule	Hr. Hable	0177. 601 083 6	www.computerschule-potsdam.de	Herrenzimmer
14:00—17:00	Nähtube für Kinder	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Mo.-Do., Gebühr: 12 € je Monat	Nähtube
14:00—20:00	Schlagzeugunterricht	Hr. Peter	0176. 620 778 25		Musikzimmer
17:30—20:00	Nähkurs für Erwachsene	Fr. Conrad	0331. 270 410 6	Gebühr: 40 €/je Monat	Nähtube
18:00—20:00	Stadtteilsprechstunde	Hr. Harder	0173. 207 420 0	Stadtteilnetzwerk Babelsberg (jeden 2. Donnerstag im Monat)	Herrenzimmer

Freitag

9:30—10:30	Wirbelsäulengymnastik	Fr. Hayn	0162. 662 739 8		Kursraum II
10:30—12:30	Neuer Frauenchor der VS	Fr. Raab, Fr. Tschache	0331. 70 49 262	kulturhaus@awo-potsdam.de	Saal
09:00—17:00	Jobcoaching	Fr. Brehmer	0173. 495 742 1	www.viola-brehmer.de	Herrenzimmer
17:15—18:30	Musikkurs von Mitmachmusik e.V.	Fr. Kogge / Rosenberg	0173. 144 44 39	Galerie 3. OG, Kursraum II oder	Beratungsraum
18:45—22:00	Standard / Latein Tanzkurs	Hr. Schönfelder	0331. 710 389	www.tanzstudio-potsdam.de	Saal

Samstag

10:00—12:00	Französischkurse für Kinder	Fr. Casejuane	0176. 940 616 96	https://ecoledomino.wordpress.com	Beratungsraum
10:15—12:00	Russische Samstagsschule	Fr. Simanovski	0331. 740 046 5	Musik und Märchen mit Eltern	Kursraum II

Mehr Informationen finden Sie auf:

www.kulturhausbabelsberg.de oder www.facebook.com/awokulturhaus.babelsberg

AUSSTELLUNGEN:

4 BLICKWINKEL - EINE FOTOAUSSTELLUNG

DES AWO WOHNPROJEKTS „RÜCKHALT“, Lounge-Salon

4 BLICKWINKEL heißt die Fotoausstellung, die im AWO Wohnprojekt „Rückhalt“ entstand. Gezeigt werden die Fotografien im AWO Kulturhaus Babelsberg. Das Projekt „Rückhalt“ des Bezirksverbandes Potsdam e. V. der Arbeiterwohlfahrt ist ein von „Aktion Mensch“ gefördertes ambulantes Wohnangebot mit tagesstrukturierenden Maßnahmen. Es richtet sich an junge Erwachsene mit einer seelischen Behinderung. Ausstellungszeitraum: 29.1.2020 - 30.3.2020
Besichtigung Mo-Do 13-17 Uhr, außer bei Vermietungen, Voranmeldung für Gruppen: 0331-70 49 262
> Eintritt frei



DO. 2.4., 19 UHR, LOUNGE & SALON

VERNISSAGE: LOST PLACES - VERLASSENE ORTE PART I VON PETER UNTERMAIERHOFER

Peter Untermaierhofer fotografiert seit 2008. Schwerpunkte seiner Fotografie sind verlassene Orte aller Art, Architektur und Automobilfotografie zusammen mit der Firma „Original Bildermeister“. Im August 2016 erschien Untermaierhofers Fachbuch „Lost Places fotografieren“, in dem er seine Arbeitsweise vorstellt und hilfreiche Tipps zum Fotografieren verlassener Orte preisgibt.

In seinen Ausstellungen möchte er den besonderen Reiz solcher Objekte zeigen, die in den verschiedensten Bereichen der menschlichen Zivilisation zu finden sind. Leider werden sie von vielen nur noch als Schandfleck gesehen und fallen früher oder später einer vermeintlichen „Stadtverschönerung“ zum Opfer. Untermaierhofers Ausstellungsreihe „Lost Places - Verlassene Orte“ dokumentiert diese Objekte in ihrer Schönheit und gibt einen Ausblick, wie die Welt nach dem Verschwinden des Menschen aussehen könnte.

Ausstellungszeitraum: 02.04.2020 – 28.06.2020

Besichtigung: Montag bis Freitag 13 bis 17 Uhr, außer bei Vermietungen.

Telefonische Voranmeldung für Gruppen: 0331-70 49 262

> Eintritt frei, weitere Informationen: www.untermaierhofer.de



Foto: Cold War Gym von Peter Untermaierhofer / Krampnitz, 2016

WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE OSTERN!

AWO KULTURHAUS BABELSBERG

Karl-Liebknecht-Straße 135
14482 Potsdam

Telefon: 0331. 704 926 2
Fax: 0331. 704 926 3

kulturhaus@awo-potsdam.de
www.kulturhausbabelsberg.de
www.facebook.com/awokulturhaus.babelsberg
www.instagram.com/awokulturhausbabelsberg/

KARTENRESERVIERUNG

über den Anrufbeantworter (AB) unserer Tickethotline. Erreichbar von Mo.-Fr. unter:
0331. 70 49 264

Bitte die Kartenreservierungen auf den „AB“ sprechen und spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen.

Bürosprechzeiten:
Mo.-Mi. 10–13 & 14–16 Uhr
Do. keine Sprechzeiten
Fr. 10–13 Uhr

Unser Haus ist barrierefrei.



Veranstaltungsprogramm

So. 1.3. 11 und 16 Uhr, Saal

SCHNEEWITTCHEN - PUPPENSPIEL VON DOREEN ARNOLD UND HEIDE EVERS (FREI NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM)

Das Theaterstück eignet sich für Kinder ab 4 Jahren, gespielt von Heide Evers und Doreen Arnold

weitere Informationen: www.doreen-arnold.de und www.heideevers.de

> Eintritt: Erwachsene 6 Euro / ermäßigt Kinder 5 Euro

KITA-VORSTELLUNG: Schneewittchen, Montag, 2. März um 10 Uhr im Saal
Anmeldungen von Kita-Gruppen und Privatpersonen erforderlich
unter 0331-70 49 264, >Eintritt: 4 Euro

Sa. 7.3. 20 Uhr, Saal

PASS OVER BLUES - KONZERT



Manche Dinge brauchen Zeit zum Reifen. Erst dann werden sie zu einem unvergleichlichen Genuss. Das kann ein guter Wein sein oder ein edler Whiskey... oder aber auch Musik! In diese Kategorie gehört auch das PASS OVER BLUES QUARTETT, das mittlerweile zu den Besten gehört, was es an Blues und Bluesrock aus deutschen Landen gibt. „Bei PASS OVER BLUES ergibt inbrünstiger Gesang, plus perfekt aufspielende Instrumentalisten mit jeder Menge Erfahrung auf dem Musikerbuckel eine ganz besondere, bisher unbekannte Bluesart: den Trüffel-Blues. Der so heißt, weil er selten zu finden ist und einfach außergewöhnlich und exquisit daherkommt, ebenso edel wie erdig, vollmundig wie tiefschwarz.“

> Eintritt: 14 Euro / ermäßigt 11 Euro

So. 15.03. 17 Uhr, Saal

WELTKLASSIK AM KLAVIER - SLAWOMIR SARANOK - DER JUNGE BEETHOVEN UND EXTRAVAGANTE LISZT!

Der Pianist Slawomir Saranok lässt sich nicht in eine musikalische Schublade einordnen: Er ist Solist, Kammermusiker und Komponist: »Dies sind die drei Säulen, auf denen mein musikalisches Leben basiert«, sagte er jüngst in einem Interview. Seine Musikkarriere begann in Weißrussland, wo er mit acht Jahren sein erstes öffentliches Konzert gab und Werke von Bach, Mozart und Kabalewsky vortrug. Anschließend wurde er in die berühmte Zentralmusikschule für hochbegabte Kinder in Minsk aufgenommen. Seit seinen Wettbewerbserfolgen führten Tourneen und Konzertverpflichtungen Slawomir Saranok nach Deutschland, Österreich, Schweiz, Rumänien, Weißrussland, Russland, Ukraine sowie mehrmals nach China. Er ist regelmäßiger Gast bei internationalen Festivals, so u.a.: Minsk Musik Festival, Frühlings Festival Petersburg, Gulaniy Musik Festival in China.



„Es ist nicht zu leugnen, dass Herr Beethoven ein Mann von Genie ist“, schrieb ein Rezensent nach der Veröffentlichung der drei Beethoven-Sonaten op. 10. Originalität, die Fülle der Ideen und Fantasie beeindruckten schon damals den Zeitgenossen - und nicht minder das heutige moderne Publikum. In der ersten Sonate c-Moll - genannt „kleines Pathétique“ - klingen schon die ersten wilden Klänge des Autors der 5. Symphonie durch. Die zweite Sonate zeigt eine andere, eher witzig-lyrische Seite des Komponisten. Die zweite Hälfte des Konzertes bietet ein richtiges Kaleidoskop der Klänge aus drei Ländern Europas. Zuerst malt Debussy in seinem Zyklus „Image“ die Lichtreflexionen auf dem Wasser musikalisch aus, dann verführt uns Paganini mit seinen Etüden, und dann umgarnt Petrarca mit seinen Sonetten - zum Schluss berauscht Liszt uns alle mit seiner Rhapsodie Espagnole. Wer kann da widerstehen?

Reservierung: info@weltklassik.de, Telefon +49 211 936 50 90,

weitere Informationen: www.weltklassik.de

> Eintritt: 25 Euro / erm. 15 Euro für Studenten u. Azubis, frei bis 18 Jahre

Do. 19.3. 20 Uhr, Saal

JAZZREIHE BABELSBERG FEAT. DOMIZIL

2. Konzertteil: offene Jam Session

Die Band spielt energiegeladene Kompositionen und Improvisationen, mal rhythmisch komplex und mal geradeaus. Die Stücke des Schlagzeugers Johann Gottschling sind unter anderem inspiriert von Jazz, Metal und Neuer Musik.



Kennengelernt haben sich die vier Musiker beim Jazzstudium in Berlin und spielen in dieser Formation seit 2018. Die Musik kann als sperrig und rau auf der einen, dann wieder fein und sphärisch auf der anderen Seite beschrieben werden. Asger Nissen (Sax), Arne Braun (Git), Julian Schenk (Bass) und Johann Gottschling (Drums, Komp.)

Im Anschluss des ca. einstündigen Konzertes, gibt es, wie gewohnt, die Jamsession, bei der alle interessierten Musiker eingeladen sind, mitzumachen. Musiker können sich für die Session anmelden und kommen auf die Gästeliste! E-Mail an kulturhaus@awo-potsdam.de

> Eintritt: 8,00 Euro / ermäßigt 6,00 Euro

Sa. 21.3. 20 Uhr, Saal

IMPRO -THEATER POTSDAM IN BABELSBERG

Hier erwartet Sie das neueste Projekt vom Improtheater Potsdam - ein komplett improvisierter Krimi auf der Bühne im Kulturhaus Babelsberg. Unsere Kriminal-„theater“-Geschichte hat alles, was Sie von Agatha Christie und John Grisham her kennen und das Beste von den Beiden gibt es jetzt für Sie live auf der Bühne. Gehen Sie mit uns auf Verbrecherjagd! ca. 2h (inkl. Pause)

> Eintritt: 7 Euro / ermäßigt 4 Euro / bis 6 Jahre frei

weitere Informationen: www.impro-potsdam.de

So. 22.3. 11 und 16 Uhr, Saal

TOLL UND KIRSCHEN: DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN

Ein altes Märchen modern umgesetzt mit Mitspielaktionen und Puppenspiel. ab 3 Jahre, ca. 45 Min.

Es spielen: Julia Krüger oder Alexander Matakas

> Eintritt: 5,50 Euro, weitere Informationen: www.tollundkirschen.de

Sa. 28.3. 20 Uhr, Saal

MPERCUSSION - RHYTHM & SOUND LABORATORY



Es ist das Solo-Projekt des Schlagzeugers und Perkussionisten Matthias Peter. Das „Laboratory“ ist ein Hexenkessel an Rhythmus- und Klanglandschaften und musikalisch im Ambient angesiedelt. Der Mix aus akustisch gespielter Perkussion aus aller Welt, hypnotischen Rhythmen mit einer Reminiszenz an CAN sowie Weltmusik und elektronische Klänge, die zum

Teil an Brian Eno und Klaus Schulze erinnern, hat in den vergangenen Jahren viele Zuhörer in seinen Bann gezogen.

Ein ausgeprägt improvisatorischer Ansatz bietet genügend Raum für die Stücke, die so immer wieder neu interpretiert werden.

Die Zusammenarbeit mit Künstlern verschiedener Gattungen führt auf ständig neue Wege. Begleitet wird Matthias Peter an diesem Abend von dem Pianisten Hagen Grahlow. Forscherdrang und Experimentierfreude lässt nicht nur die Akteure, sondern auch den Zuschauer in einen tiefen Kosmos tauchen. Und so wird man Teil des Ganzen.

Gast an diesem Abend: NORIKO SEKI / Theater NADI

> Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 8 Euro

Do. 2.4. 19 Uhr, Lounge & Salon

VERNISSAGE: LOST PLACES - VERLASSENE ORTE PART I VON PETER UNTERMAIERHOFER

mehr Informationen im Ausstellungsteil des Flyers / Titelfoto des Flyers

Fr. 3.4. 19:30 Uhr, Saal

WESTERN STORY - KRIMI-ROLLENSPIEL

„Western Story“ ist ein Krimispiel in dem nicht alles so ist, wie es scheint. Einem Abend voller Verrat, Intrigen, Ränke und Mordkomplote.

Der Hintergrund: Frühling 1884.

Amerikas Westküste wird langsam von kleinen Städten bevölkert.

Diese sind voll von Siedlern, die nach wertvollen Materialien suchen, eine Ranch gründen oder zwielichtige Saloons führen. Aber jetzt kommt die Eisenbahn!

Cactus Town ist einer dieser kleinen Städte. Vor 20 Jahren gegründet, umgibt die Stadt am heutigen Abend eine feierliche Stimmung, als die Bewohner beginnen, das zwanzigste Jubiläum zu feiern. Allerdings läuft nicht alles reibungslos. Streitigkeiten um Land, verruchte Kartenspiele, seltsame Besucher von außerhalb und die Indianer sorgen für eine angespannte Atmosphäre. Gesellen Sie sich zu den Stadtbewohnern im Dollar Saloon, wenn die Feierlichkeiten beginnen und erleben Sie, wie der Abend sich entwickelt.

Ihre Rolle: Die Rolle, die Sie übernehmen werden, finden Sie ab 27.03.20 in Ihrem E-Mail Postfach, zusammen mit einer vollständigen Besetzungsliste, Hintergrundinformationen und ein paar Tipps, wie man ein Krimi-Spiel spielt. Dauer ca. 3 Stunden.

>Eintritt: 20 Euro / 15 Euro Vorverkauf bis 27.3.2020 (ab 18 Jahren)

Anmeldung verlängert bis zum 27.03.20, begrenzte Plätze, bitte anmelden unter 0157-57911524 oder info@whodunitpotsdam.com.

weitere Informationen: <https://whodunitpotsdam.com>

Do. 16.4. 20 Uhr, Saal

JAZZREIHE BABELSBERG FEAT. BJÖSSI KLÜTSCH

2. Konzertteil: offene Jam Session

Der Gitarrist Bjössi Klütsch ist in einer Musikfamilie in Bamberg geboren und aufgewachsen. Mit 6 Jahren begann er Geige zu spielen und wechselte später sein Instrument zur Gitarre. 2002 ging er mit einem Stipendium an das Berklee College of Music in Boston. Er studierte bei Tim Miller, Bruce Bartlett und Jon Finn. 2007 zog er nach Berlin und engagierte sich seitdem für Projekte mit Musikern wie

Roberto Badoglio, Steve Hunt, Virgil Donati und Marko Djordjevic.

Gleichzeitig unterrichtet er derzeit an der Universität der Künste (UdK) in Berlin. Das Debütalbum der Band Beyond Turbines mit dem Weltstar Schlagzeuger Virgil Donati, Fusion-Veteran Steve Hunt on Keys (beide ehemalige Mitglieder der Allan Holdsworth Band) und Roberto Badoglio am Bass gilt bei Fans als eine der besten Jazz-Fusion-Platten der letzten 10 Jahre auf der ganzen Welt. Von der Fachpresse wird Bjössi Klütsch als einer der originellsten und interessantesten Stimmen der heutigen Gitarrenwelt bezeichnet.

Im Anschluss des ca. einstündigen Konzertes gibt es die Jamsession, bei der alle interessierten Musiker eingeladen sind, mitzumachen. Musiker können sich für die Session anmelden und kommen auf die Gästeliste!

E-Mail an kulturhaus@awo-potsdam.de

> Eintritt: 8,00 Euro / ermäßigt 6,00 Euro

Sa. 19.4. 17 Uhr, Saal

WELTKLASSIK AM KLAVIER - MAYA ANDO BEETHOVEN 7. SINFONIE - UND TOMBEAU DE COUPÉRIN!



Maya Ando, geboren 1987 in Shizuoka/Japan, fiel bereits ein kleines Kind durch ihre musikalische Begabung auf. Eine Melodie, die sie nur einmal hörte, sang sie spielerisch sofort auswendig nach. Heute sind ihre Konzerte durch die gewählten Themenschwerpunkte außergewöhnlich und bringen damit eine neue Facette in die klassische Musikwelt. Maya Ando hat zahlreiche Erfolge bei internationalen Wettbewerben erlangt. „Ihre künstlerische Persönlichkeit befähigt Maya Ando zu einer Kommunikation, die für das Publikum ein Erlebnis wird!“ (Prof. Roland Krüger)

Zu Beginn des Konzertes erklingt Chopins wunderschöne Melodie der langsamen Etüde op.10-3. Danach folgt Chopins ‚Polonaise-Fantasie‘, die höchst ungewöhnlich für das Schaffen Chopins ist. „Le tombeau de Couperin“ wurde im Gedenken an Couperin und andere französische Komponisten des 18. Jahrhunderts geschrieben. Ravel widmete seinerzeit die Teile des Zyklus seinen sechs Freunden, die im Ersten Weltkrieg den Tod fanden.

Den Abschluss bildet Franz Liszts Bearbeitung von Beethovens 7. Sinfonie für Klavier Solo, die die Orchesterklänge meisterlich auf das Instrument umsetzt. Sie stellt im Gegensatz zur 5. und 6. Sinfonie einen Rückgriff auf die klassische Struktur dar. Jedoch ihr besonderer Rhythmus veranlasste Richard Wagner, das Werk als „Apotheose des Tanzes“ zu bezeichnen.

Reservierung: info@weltklassik.de, Telefon +49 211 936 50 90,

weitere Informationen: www.weltklassik.de

> Eintritt: 25 Euro / erm. 15 Euro für Studenten u. Azubis, frei bis 18 Jahre

So. 26.4. 16:30 Uhr, Saal

SCHLESIEN - DIA-TON-SHOW MIT NINA UND THOMAS MÜCKE

Der studierte Opern- und Chansonsänger Thomas W. Mücke und seine Frau Nina stellen mit ihren in brillantester 6 x 6 Bildqualität und einzigartiger Synthese von Wort, Gesang und Musik inszenierten Mittelformat-Multimediale Shows seit über 25 Jahren deutschlandweit eine Institution dar.

Mit dieser Dia-Ton-Show wagen wir uns in ein Land, das den meisten nur vom Namen her in Erinnerung ist. Doch diese Brücke zu Europa, das Land meiner Väter, ist es unbedingt wert, wiederentdeckt zu werden. Das Glatzer Bergland z.B. mit den einst berühmtesten Kurbädern Deutschlands fesselt einen ebenso, wie die Seenplatte von Militsch mit seinem Vogel- und Fischreichtum oder die Gegend um Lubowitz, wo Joseph von Eichendorf geboren wurde und hier das Gedicht „Oh Täler weit, ihr Höhen“ schrieb. Ganz zu schweigen vom Riesengebirge. Nicht ohne Grund hatte auch Gerhart Hauptmann im Riesengebirge die Stätte seines Schaffens. Doch viele andere klangvolle Namen begegnen einem auf dieser Reise – wie etwa im geschichtsträchtigen Breslau. Hoffmann von Fallersleben, Puppenmutter Käthe Kruse oder August Borsig, der Lokomotivkönig. Schlesiens war ein Land der Pioniere, ein Land, das sich mit 13 (!) Nobelpreisträgern rühmen durfte. Alles eingebettet in Musik, die Sie verzaubert. Wiederum werde ich Ihnen auch Lieder zu Gehör bringen, natürlich schlesische – wie etwa „Die Leineweber“.

> Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 12 Euro, weitere Infos: www.dia-ton-show.de

